

Rodener Geschichtskreis e.V.



8. INFOBRIEF 2016

Schulstraße 7a • 66740 Saarlouis-Roden

Telefon: 06831 - 860 18 56

Mail: rodener-geschichtskreis@web.de

Homepage: www.rodener-geschichtskreis.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 14.00 - 19.00 Uhr

Jeden ersten Mittwoch im Monat um 19 Uhr einen Vortrag

Manfred Spoo als Moderator

Am dritten August gibt es im Karl Thiel Haus Mundart aus dem Landkreis Saarlouis

Sieben Autorinnen und Autoren lesen am 3. August aus dem Buch „So schwäddse mir im Landkreis Saarlouis“, das vor wenigen Wochen mit freundlicher Unterstützung durch die *Kreissparkasse Saarlouis* veröffentlicht worden ist, und an dem mehr als 30 Autorinnen und Autoren aus dem gesamten Landkreis Saarlouis mitgeschrieben haben.

Den Auftakt des Mundartabends wird die bekannte Saarlouiser Autorin **Karin Peter** machen. Sie ist mehrfache Preisträgerin des Saarländischen Mundartwettbewerbs und gehört der „Bosener Gruppe“ an, einer Vereinigung von Literaten aus Lothringen, dem Elsass, Rheinland-Pfalz und dem Saarland.

Auch **Harald Ley** aus Saarlouis-Picard ist ein mehrfach ausgezeichnete Autor, der in und um Saarlouis insbesondere auch durch den seit 2000 jährlich von ihm veröffentlichten „*Saarluier Kalenner*“ bekannt ist.

Marianne Faust aus Saarlouis-Lisdorf schreibt seit 2001 und ist durch viele öffentliche Lesungen bei ortsansässigen Vereinen bekannt geworden. Ihre Lieblingsthemen sind Dorfgeschichten von früher und Wortspiele.

Zu den Lieblingsthemen der gebürtigen Saarlouiserin **Petra Auernhammer** gehören Betrachtungen über das menschliche Miteinander, die sie in einer Mischung aus besinnlichen und heiteren Texten anstellt. Die in Tholey-Überroth lebende Schriftstellerin veröffentlicht seit einigen Jahren regelmäßig Texte in Mundart und Hochdeutsch.

In der Mundart ihres Geburts- und Heimatortes Saarwellingen schreibt **Maria Waßmuth**. Die gelernte Erzieherin ist Mitglied der mosellfränkischen Mundartgruppe von Jean-Louis Kieffer bei der VHS Saarlouis. Ihre Lieblingsthemen sind der Alltag und sie mag es, den Leuten ‚auf den Mund‘ zu schauen.

Gut bekannt in Roden ist sicherlich auch **Albert Hilt** aus Wallerfangen-Rammelfangen, zu dessen Lieblingsthemen lustige Geschichten von früher gehören.

Die Rodenerin **Luise Luft** schreibt seit einigen Jahren in Mundart, weil sie damit dazu beitragen möchte, dass die Rodener Mundart erhalten und weitergegeben wird. Auch sie ist Mitglied der mosellfränkischen Mundartgruppe bei der VHS Saarlouis.

Die Besucher der Veranstaltung erwartet ein sicher heiterer Abend, an dem ‚so *geschwätzt wird, wie uns der Schnawwel gewaaß*‘ ist. Moderiert wird die Veranstaltung von **Manfred Spoo**, dem Herausgeber des Buches „So schwäddse mir im Landkreis Saarlouis“. Die Veranstaltung im Karl-Thiel-Haus beginnt um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Meine Zeit in Jerusalem - Impressionen aus einer „alten Stadt“

Rosemarie Boudier aus dem Saarlouiser Ortsteil Roden hatte auf Einladung des Rodener Geschichtskreises über ihre Zeit als freiwillige Helferin für die deutschsprachige Benediktinerabtei auf dem Berg Zion in Jerusalem, südlich der Altstadtmauer einen Vortrag gehalten. Für drei Monate war sie hier ehrenamtlich tätig und lernte in ihrer Freizeit Jerusalem kennen.

Hier in den Mauern der heutigen Benediktinerabtei fand das letzte Abendmahl statt, hier war das erste Lebenszentrum der Urkirche. Besonders ist der Ort mit der Gottesmutter Maria verbunden, die nach alter christlicher Tradition hier entschlafen ist (lat. *dormire* = schlafen). Die Abtei trug von 1998 bis 2006 in Anlehnung an die 415 an dieser Stelle erbaute byzantinische Kirche *Hagia Sion* den Namen *Hagia Maria Sion*, aus Anlass des 100-jährigen Jubiläums 2006 kehrte die Gemeinschaft wieder zum Patrozinium *Dormitio* zurück. Das Grundstück wurde 1898 von Kaiser Wilhelm II. erworben und dem Deutschen Verein vom Heiligen Lande übergeben. So konnte hier ein deutsches Benediktinerkloster entstehen. 1906 trafen die ersten Mönche ein; 1910 wurde die Kirche geweiht. Zu den Aufgaben der Benediktiner zählen die Sorge um die heiligen Stätten und um die Pilger, das Engagement für Frieden und Verständigung sowie die Gastfreundschaft. Die deutschsprachige Gemeinschaft umfasst die *Dormitio* Abtei auf dem Berg Zion in Jerusalem und das Priorat *Tabgha* am See Genesareth. Ein wesentliches Aufgabengebiet ist das Gebet und die Arbeit für den Frieden.

Anhand von etlichen selbst gemachten Bildern erklärte Rosmarie Boudier den teilnehmenden Gästen an diesen Abend die Situation in Jerusalem. Wie hier in dieser alten Stadt die vielen Menschen und Glaubensrichtungen miteinander zurecht kommen und was heute noch aus den Jahrtausend der Geschichte von Jerusalem zu sehen ist. Enge Gassen, alte Märkte, wieder erbaute Häuser, die mit der Unterstützung aus aller Welt mit alter Fassade neu errichtet wurden und noch werden. Aber auch das neue Jerusalem wurde gezeigt. Eine schmucklose Haupteinkaufsstraße und nur eine Straßenbahnlinie in der ganzen Stadt. Wer vornehm (und teuer) einkaufen will, muss nach Tel Aviv oder Jaffa fahren, hier gibt es dann auch die „Nobelmarken“ diese Welt zu kaufen.

Insgesamt ein interessanter Vortrag mit vielen historischen Hintergründen speziell aus der Christlichen Sicht. Und wie oder wo es einmal endet, ist heute nicht absehbar.



TERMINE



**Mittwoch 3. August 2016 um 19 Uhr
im Karl Thiel Haus**

**Autorinnen und Autoren lesen
aus dem Buch von Manfred Spoo.**

Die voraussichtlichen Autor/Innen sind : Karin Peter, Saarlouis; Harald Ley, SLS-Picard; Marianne Faust, SLS Lisdorf; Petra Auernhammer, Tholey-Überroth; Maria Waßmuth, Saarellingen; Albert Hilt, Wallerfangen und aus unserem Verein, den Rodener Geschichtskreis, Luise Luft, Roden.

Moderiert wird die Veranstaltung von

Manfred Spoo, dem Herausgeber des Buches

„So schwäddse mir im Landkreis Saarlouis“



Hinweis auf das Rodener Pfarrfest

am Sonntag den 14. 08. und Montag (Feiertag) den 15. 08.

**Im September ist am Mittwoch
den 7. noch keine Veranstaltung geplant!**

Am 17. September ist um das Donatuszentrum das

zweite Herbstfest.

Die „Käsekuchen-Back-Spezialisten“ sind hier gefragt. Die Entscheidung für Saarlouis fällt hier bei uns!

Am 18. September steht die

Vereinsfahrt nach Straßburg

an. Bitte rechtzeitig anmelden, die Plätze sind begrenzt (52). Mitglieder zahlen 10 Euro, Nichtmitglieder 25 Euro.

An Mittwoch-Tagen, an denen Abendveranstaltungen sind, ist kein „Nachmittag-Treff“ in der Heimatstube!